



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

17. September 2026

Sitzung des Hauptausschusses am 23.09.2026

**Anregung der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung begrünter
Klimaschirme im Stadtgebiet**

TOP: 8.9

Mitteilung der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung wird angeregt zu prüfen, ob begrünte Klimaschirme nach dem Vorbild des in Stuttgart entwickelten ECOTRII-Konzepts an besonders stark versiegelten und hitzebelasteten Orten in Halle eingesetzt werden können. Dabei sollen insbesondere:

- geeignete Standorte, an denen herkömmliche Baumpflanzungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht oder nur schwer möglich sind,
- die Anschaffungs-, Aufbau-, Pflege- und Bewässerungskosten,
- mögliche Förderprogramme sowie
- die Umsetzung eines zunächst zeitlich begrenzten Pilotprojekts

geprüft werden.

Die Anregung wird bereits aufgegriffen. Die Stadtverwaltung steht hierzu im Austausch mit einem Anbieter eines vergleichbaren Systems, der sogenannten Sonnenarkade. Das System ist insbesondere für stark versiegelte und hitzebelastete Bereiche konzipiert, in denen Baumpflanzungen oder Entsiegelungen aufgrund der örtlichen Rahmenbedingungen nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Im aktuell laufenden KoMoNa-Förderantrag zum Hitzeschutz sind bereits gezielt Mittel für die Anschaffung und Erprobung einer Sonnenarkade eingeplant. Der Antrag wird gemeinsam mit der Universitätsmedizin Halle und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelt und baut auf den Erfahrungen des Projektes „Drahtseilakt“ auf. Bei erfolgreicher Förderung soll ein geeigneter Standort entwickelt und die Sonnenarkade dort praktisch erprobt werden. Die dabei gewonnenen Erfahrungen zu Wirkung, Nutzung, Pflege und Betrieb können eine Grundlage für weitere Standorte bilden.

Die Standortfrage soll zudem zur Prüfung in die AG Klimaanpassung eingebracht werden. Im Fokus stehen insbesondere hoch frequentierte, stark versiegelte und hitzebelastete Orte, an denen klassische Baumpflanzungen oder Entsiegelungen nur eingeschränkt möglich sind. Die Fragestellung kann darüber hinaus in die Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes einfließen und dort gemeinsam mit weiteren Maßnahmen zur Begrünung, Verschattung und Hitzevorsorge betrachtet werden.

Die Kosten solcher Systeme sind stark vom jeweiligen Standort, der konkreten Ausführung sowie den Anforderungen an Pflege und Bewässerung abhängig und müssen daher standortbezogen betrachtet werden. Neben KoMoNa sollen für eine mögliche weitere Umsetzung auch andere geeignete Fördermöglichkeiten geprüft werden.



Begrünte Klimaschirme bzw. vergleichbare Systeme werden als Ergänzung zu Entsiegelung, Baumerhalt und Baumpflanzungen verstanden – insbesondere dort, wo diese Maßnahmen aufgrund der örtlichen Bedingungen nicht oder erst langfristig realisierbar sind.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister